

# Inter-esse am Tisch

## Tischszenen in Literatur und Kunst

Wien, 12.-13. Dezember 2012

### Mittwoch, 12. Dezember 2012

#### 14:00 Uhr **Eröffnung und Einführung**

Direktorin Dr. Sylvia Mattl-Wurm,  
(Wienbibliothek im Rathaus)  
Institutsvorständin Prof. Dr. Konstanze Fliedl,  
(Institut für Germanistik, Universität Wien)

Annegret Pelz (Universität Wien)  
Beate Söntgen (Leuphana Universität Lüneburg)  
„[S]ie sind zahllos, diese Tische, in der Philosophie,  
in der Rhetorik und in der Poetik...“

#### 15:00 Uhr Bettina Gockel (Universität Zürich)

**Am Tisch im Bild**  
Ästhetische und sozialanthropologische Funktionen  
des „Gedeckten Tisches“

#### 15:50 Uhr Pause

#### 16:10 Uhr Peter Bexte (Kunsthochschule für Medien Köln) **Schiffe und Tische** – Anmerkungen zu den Nova- Reperta-Bildern des Johannes Stradanus (um 1600)

#### 17:00 Uhr Beate Söntgen (Leuphana Universität Lüneburg) **Tische und Stühle** Beziehungsgefüge bei Matisse und Bonnard

### Donnerstag, 13. Dezember 2012

#### 09:15 Uhr Niels Werber (Universität Siegen) **Runde Tische** Zur Kulturgeschichte einer visuellen Form

#### 10:00 Uhr Kathrin Grögel (Leuphana Universität Lüneburg) **Der Tisch als Argument und als Verhandlungsort** Zu Andrea Zittels „Verhaltensarchäologie von Wertbildungen“

#### 10:50 Uhr Pause

#### 11:10 Uhr Annegret Pelz (Universität Wien) **Genussvolle, sublimierte, saumselige Schreibtätigkeit** – Eine Lektüre des Tisches als Korpus von Zeichen

#### 12:00 Uhr Stephan Kammer (Universität Wien) **Eine ‚symmetrische Anthropologie‘ des Schreibtisches?**

#### 13:00 Uhr Ende der Konferenz



Abbildung: Victor Grippo: Tische zum Arbeiten und Nachdenken (1994), Installation, Documenta 11, 2002, Foto A.P.

### Kurzbeschreibung

Der Tisch ist ein Ort der Gemeinschaft und der Gastfreundschaft. Zugleich sind Tische das Lieblingsexempel der Künstler und Philosophen, wenn es darum geht, etwas Neues und anders nicht Sagbares zum Ausdruck zu bringen.

Ist die Aufmerksamkeit erst einmal auf das Möbel gerichtet, das in der Regel unterhalb der bewussten Wahrnehmung unerschütterlich auf seinen vier Beinen steht, erweist es sich als derjenige Gegenstand, an dem die Wissenschaften und Künste ihre Erkenntnis- und Darstellungsverfahren vorstellen und begreifen.

Das Augenmerk des Workshops richtet sich auf das *inter-esse* – das Zwischen-Sein und die Medialität des Möbels. Es geht um den intersubjektiven Raum, der die Menschen und ihre Objekte als Mitte einer Tischgesellschaft, der künstlerischen Produktivität und Reflexion sowie der wissenschaftlichen Übereinkünfte miteinander verbindet und voneinander trennt.

### Konzept und Organisation

Prof. Dr. Annegret Pelz  
(Institut für Germanistik, Universität Wien)

Prof. Dr. Beate Söntgen  
(Institut für Kulturtheorie, Kulturforschung  
und Künste, Leuphana Universität Lüneburg)

Kontakt: Amtsrätin Andrea Haika  
Tel.: 01 4277/42102, e-mail: andrea.haika@  
univie.ac.at

### Veranstaltungsort

„Adolf Loos-Räume“, Musiksammlung der  
Wienbibliothek im Rathaus,  
Bartensteingasse 9,  
1010 Wien,  
(+43-1) 4000-84950

Die Veranstaltung ist öffentlich

Mit Unterstützung durch:



universität  
wien

LEUPHANA  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

